

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 25 (1907)
Heft: 280

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3

Ausland: Zuschlag des Porte
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3

Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borsizelle (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Warenpreise. — Sibirien als Markt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. — Neue Schweizerische Postwertzeichen. — Nouvelles estampilles d'affranchissement suisses. — Wechseldiskont. — Welternte und -verbrauch von Kakao. — Postscheck- und Giroverkehr. — Cheques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Inhaber-Aktie Nr. 1746 auf die A.-G. Wynenthalbahn in Aarau als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber der oben bezeichneten Urkunde ergeht hiemit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solche bis zum 26. Oktober 1910 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde.

Aarau, 12. Oktober 1907.

(W. 85')

Der Gerichtspräsident: Heller.

Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

Der Couponsbogen zur 4 % Inhaberoobligation Nr. 7244 der Bank für Appenzel a. Rh. in Herisau von Fr. 1000, dat. 14. Oktober 1905 wird vermisst.

Der Couponsbogen trägt den Teilcoupon von Fr. 8. 20 per 31. Dezember 1905 und die Jahrescoupons à 40 Fr. per 31. Dezember 1906-1916. Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 28. Oktober 1907 wird der unbekannte Inhaber hiemit unter Androhung der Amortisation aufgefordert, das Papier binnen einer Frist von 3 Jahren vom Tage der ersten Bekanntmachung an, der Bank für Appenzel a. Rh. in Herisau vorzulegen. (W. 90')

Trogen, den 1. November 1907.

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

1907. 8. November. Unter der Bezeichnung Schützengessellschaft Mungnau mit Sitz in Mungnau, Gemeinde Lauperswil, besteht ein Verein, welcher die Ausbildung seiner Mitglieder im Schiessen bezweckt. Die Statuten sind am 16. Januar 1898 festgestellt worden. Als Mitglied kann jeder Schweizerbürger aufgenommen werden. Jedes Mitglied hat ein jährliches Unterhaltungsgeld zu entrichten, dessen Höhe von der ordentlichen Hauptversammlung bestimmt wird. Austrittserklärungen sind dem Vorstände vor der Frühlings-Hauptversammlung schriftlich einzureichen, widrigenfalls die Mitgliedschaft ein fernerer Jahr fort dauert. Mitglieder, welche sich den Anordnungen des Vorstandes nicht fügen, das Unterhaltungsgeld nicht bezahlen, oder durch ihre Aufführung das Ansehen der Gesellschaft schädigen, können durch Beschluss der Hauptversammlung ausgeschlossen werden. Die Leitung der Gesellschaft und die Besorgung der laufenden Geschäfte liegt in den Händen eines aus sieben Mitgliedern bestehenden Vorstandes. Der Präsident, der Vizepräsident (Schützenmeister), der Sekretär und Kassier führen zu zweien die verbindliche Unterschrift für den Verein. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Gegenwärtig sind gewählt: Gottfried Tanner, von Trub, Metzgermeister, in Bomatt, als Präsident; Johann Keller, von Oberthal, Lehrer, in Mungnau, als Vizepräsident (Schützenmeister); Jakob Balz, von Langnau, auf dem Ryhelbergknobel, als Sekretär, und Friedrich Nyfeler, von Eriswil, Landwirt, in der Obermatt, als Kassier.

9. November. Die Genossenschaft unter der Firma Käseereigesellschaft zu Kammershaus mit Sitz in Kammershaus, Gemeinde Langnau (S. H. A. B. Nr. 77 vom 22. Mai 1890, pag. 410, und Nr. 398 vom 19. Oktober 1904, pag. 1589) hat in ihrer Hauptversammlung vom 16. Oktober 1907 auf die Dauer von 2 Jahren zu ihrem Präsidenten gewählt: Andreas Eymann, von Fahrni, in Hinter-Kammershaus, Gde. Langnau, welcher die Genossenschaft als einziges Vorstandsmitglied vertritt.

9. November. Die Firma Ch. Pfäffli in Langnau, Speisewirtschaft, Mehl- und Krüschhandlung (S. H. A. B. Nr. 371 vom 18. September 1903, pag. 1481) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Laupen.

7. November. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Gurbrü & Umgebung, mit Sitz in Gurbrü, besteht eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Dieser Zweck wird zu erreichen gesucht durch Ankauf von Verbrauchsgegenständen, namentlich von Futtermitteln, Düngemitteln, Sämereien etc. Ferner auch von Gerätschaften, durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und

Verminderung der Produktionskosten. Sie kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Bürger werden, welche zugleich Mitglieder der Käseereigesellschaft Gurbrü sind und sich im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit befinden. Milchliefernde Pächter und Nutzniesser sowie Witwen mit beschränkter Handlungsfähigkeit und auch auswärtig wohnende Personen können in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der am 15. September 1906 errichteten Statuten. Die bei der Gründung beigetretenen oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommenen Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1.50 zu entrichten. Das jährliche Unterhaltungsgeld beträgt ordentlichweise Fr. 1. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung können die Mitglieder auch zu Leistung von Jahresbeiträgen angehalten werden. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. durch schriftliche Austrittserklärung; der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres genommen werden und muss 3 Monate zuvor schriftlich dem Vorstände angemeldet sein; b. durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, sonderheitlich auch, wenn der Genossenschafter den statutarischen und reglementarischen Vorschriften oder Genossenschaftsbeschlüssen zuwiderhandelt; c. durch Verlust des Aktivbürgerrechts; d. durch Todesfall, und e. durch Urteil des Richters. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied (bzw. seine Erben) verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Vizepräsident, dem Sekretär und zwei weiteren Mitgliedern. Der Präsident oder sein Stellvertreter und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Kollektiv-Unterschrift der Genossenschaft. Für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen haftet jedes Mitglied solidarisch mit seinem Vermögen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Ein eigentlicher Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ueber ein bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen entscheidet endgültig die Genossenschaftsversammlung mit dem absoluten Mehr der Anwesenden. Der Vorstand ist bestellt aus Samuel Hurni, von Gurbrü, in Jerisberg, Präsident; Samuel Hurni, Franzes, von und in Gurbrü, Vizepräsident und Kassier; Samuel Hurni, Rudis, von und in Gurbrü, Sekretär, und Fritz Bucher, von Schüpfen, in Jerisberghof, und Gottlieb Dik, Rudolfs, von und in Gurbrü, Mitglieder.

Bureau Thun.

9. November. Spar- und Leihkasse in Thun, Aktiengesellschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1907, pag. 1130 und dortige Verweisungen). Die an Franz Mieg erteilte Prokura ist erloschen.

9. November. In der Firma Naef, Schneider & Co., Kommanditgesellschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 277 vom 4. Juli 1905, pag. 1105 und dortige Verweisungen). Die an Rudolf Schoch erteilte Prokura ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1907. 3. November. Inhaber der Firma Aug. Peter in Eschlikon ist August Peter, von Bettwies, wohnhaft in Eschlikon. Käserei.

4. November. Inhaber der Firma Ferdinand Zuber in Busswil, ist Ferdinand Zuber, von Dussnang, wohnhaft in Busswil. Schiffstischlerei.

5. November. Inhaber der Firma Albert Allenspach in Zihlschlacht ist Albert Allenspach, von Neukirch a. Thur, wohnhaft in Zihlschlacht. Gemütschandel und Wirtschaft. Zum Neuhol.

5. November. Inhaber der Firma Emil Würmli in Amlikon ist Emil Würmli, von Gommiswald (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Amlikon. Metzgerei, Viehhandel und Wirtschaft. Zum Ochsen.

6. November. Unter der Firma Schweiz. Motorenbau A. G. Kesswil hat sich mit Sitz in Kesswil auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation von Verbrennungsmotoren sowie die Ausführung von Kraft-, Licht- und Wasserwerkenanlagen zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann Vertretungen und Filialen im In- und Ausland errichten, sie ist auch berechtigt sich bei andern Geschäften und Gesellschaften zu beteiligen, soweit dies mit dem Gesellschaftszweck im Zusammenhang steht, oder im Interesse der Gesellschaft für geboten erscheint. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Oktober 1907 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt hunderttausend Franken (Franken 100,000), eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, im Bedürfnisfälle auch in andern öffentlichen Blättern. Der von der Generalversammlung gewählte Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 (gegenwärtig aus 3) Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates übernimmt die Leitung des Geschäftes und die Vertretung der Gesellschaft nach aussen; er führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Präsident ist F. Oberhänsli, Ingenieur, von Engwilen, in Kesswil.

6. November. Die Firma Gottfried Kohler, Käser, in Dettighofen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1904, pag. 21) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

6. November. Inhaber der Firma A. Eberhard in Hasli-Wigoltingen ist Alois Eberhard, von Schwyz, wohnhaft in Hasli-Wigoltingen. Gasthaus, Heuexport und Viehhandel. Zum Wärtegg.

7. November. Der Inhaber der Firma **J. Dreifuss** in Ermatingen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 15. März 1904, pag. 430) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes von Ermatingen nach Kreuzlingen verlegt.

7. November. Inhaber der Firma **Albert Kolb** in Güttingen ist **Albert Kolb**, von und wohnhaft in Güttingen. Bäckerei und Wirtschaft. Zum Adler.

7. November. Inhaber der Firma **Jakob Schmidhauser-Roth** in Zihlschlacht ist **Jakob Schmidhauser-Roth**, von und wohnhaft in Zihlschlacht. Handel in Mehl- und Futterwaren.

8. November. Die Firma **Frau Wwe Hug** Bäckerei, Mehl- und Spezerei-handlung, in Balzerswil (S. H. A. B. Nr. 484 vom 26. Dezember 1904, pag. 1934), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs der Inhaberin erloschen.

8. November. Die Firma **Ernst Beer**, Käserei in Hosenruck (S. H. A. B. Nr. 201 vom 24. Mai 1902, pag. 801) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

8. November. Inhaber der Firma **Jakob Keller** in Thundorf ist **Jakob Keller**, von Thal (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Thundorf. Metzgerei und Wirtschaft. Zum Schwanen.

9. November. Inhaber der Firma **Fr. Sollberger** in St. Margrethen ist **Friedrich Sollberger**, von Winigen (Kt. Bern), wohnhaft in St. Margrethen. Käserei.

Eldg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22880. — 1. November 1907, 5 Uhr.

Königliche Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B, Fabrikant und Produzent, Wiesbaden (Deutschland).

Mineralwasser und Quellenprodukte des fiskalischen Mineralbrunnens zu Ems Kränchen.

Kränchen

Nr. 22881. — 1. November 1907, 5 Uhr.

Königliche Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B, Fabrikant und Produzent, Wiesbaden (Deutschland).

Mineralwasser.



Nr. 22882. — 1. November 1907, 5 Uhr.

Königliche Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B, Fabrikant und Produzent, Wiesbaden (Deutschland).

Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze. Weine, Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate.



Nr. 22883. — 6 novembre 1907, 8 h.

Fils de R. Picard & Co., fabricants et négociants, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 22884. — 7. November 1907, 8 Uhr.
Aktiengesellschaft Carl Weber, Fabrik,
Winterthur (Schweiz).

Textilwaren.



Nr. 22885. — 7. November 1907, 8 Uhr.

L. E. Waterman Company, Fabrik und Handel,
New-York (Ver. Staaten v. Amerika).

Füllfederhalter.

SPOON FEED

Nr. 22886. — 7. November 1907, 8 Uhr.

The Winterbottom Book Cloth Company, Limited, Fabrik,
Manchester (Grossbritannien).

Pausleinwand.

EXCELSIOR

Nr. 22887. — 7. November 1907, 8 Uhr.

The Winterbottom Book Cloth Company, Limited, Fabrik,
Manchester (Grossbritannien).

Leinwand für Buchbinder.

"WINVIS BRAND"

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Warenpreise

Die Sauerbeckschen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegen sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867 bis 1877 = 100 nimmt:

Durchschnitt	Monats-Nummern
1878—1887 = 79	Februar 1895 = 60,0
1887—1896 = 68	Juli 1896 = 59,2
1890—1899 = 66	" 1900 = 76,2
1897—1906 = 70	Dezember 1901 = 68,4
	Oktober 1906 = 78,5
	Dezember 1906 = 79,7
	März 1907 = 80,0
	April 1907 = 80,7
	Mai 1907 = 82,4
	Juni 1907 = 82,0
	Juli 1907 = 81,1
	August 1907 = 79,4
	September 1907 = 79,1
	Oktober 1907 = 78,8

Die Index-Nummer für alle Waren im Durchschnitt zeigt wenig Veränderung, aber die Bewegungen von Nahrungsmitteln und Rohstoffen waren sehr verschieden. Alle Getreidesorten und Kartoffeln gingen höher, und ebenso Butter und Speck, während Zucker und Kaffee leichter käuflich waren. Unter den Mineralprodukten fielen Eisen von 55 s. 9. d. pro Tonne auf 51 s. 9. d. für Cleveland, Zinn von £ 160³/₄ pro Tonne auf £ 146, Englisches Blei von £ 21¹/₂ pro Tonne auf £ 18¹/₂ und Kohlen haben auch etwas nachgegeben. Kupfer hatte starke Fluktuationen, es ging von £ 64 pro Tonne auf £ 57¹/₄ herunter, erholte sich aber wieder und schloss zu £ 66. In der Gruppe der Textilstoffe fiel amerikanische Baumwolle von 6,72 d. pro lb. auf 6,03 d.; Hanf und Seide waren billiger, aber die anderen Sorten zeigten wenig Veränderung. In der Klasse der «Verschiedenen Rohstoffe» andererseits standen einige Waren etwas besser, so Palmöl, Leinöl und Petroleum.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100 in beiden Fällen):

Nahrungs- mittel	Rohstoffe	Nahrungs- mittel	Rohstoffe
1878—1887 } 84	76	1900 (Februar)	65,8
1887—1896 } (Durchschnitt) 70	66	1900 (Juli)	71,2
1897—1906 } 67	72	1906 (Dezember)	68,4
1895 (Februar)	63,8	1907 (Mai)	73,5
1896 (Juli)	60,0	1907 (September)	72,2
		1907 (Oktober)	73,8

Rohstoffe stehen jetzt 6 Prozent niedriger als Ende letzten Jahres, während Nahrungsmittel 3 Prozent höher sind.

Es ist zu fürchten, dass die amerikanische Krisis und der hohe Diskonto nicht ohne Einfluss auf das allgemeine Geschäft sein werden.

Silber hatte einen starken Fall infolge ungünstiger Nachrichten aus Indien. Die Preise und Index-Nummern vergleichen sich wie folgt (60,84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15¹/₂ Silber = 100):

Durchschnitt	1887—1896	Preis	Index- Nummer
"	1897—1906	38 ¹ / ₄ d.	63,8
"	1893	27 ¹ / ₂ s.	44,6
"	1902	35 ¹ / ₂ s.	58,6
"	1902	24 ¹ / ₂ s.	39,6
Niedrigst November	1902	21 ¹ / ₂ s.	35,6
Ende Dezember	1904	28 ¹ / ₂ s.	46,6
" März	1905	25 ¹ / ₂ s.	42,4
" Dezember	1906	32 ¹ / ₂ s.	53,1
" September	1907	31 ¹ / ₂ s.	51,3
" Oktober	1907	27 ¹ / ₂ s.	45,3

Sibirien als Markt für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Gleichzeitig mit der fortschreitenden Kolonisation Sibiriens durch Bauern

aus den inneren Gouvernements Russlands steigert sich auch die Nachfrage nach verschiedenen Arten von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.

Gegenwärtig gilt Sibirien als ein sehr bedeutender Markt für den Absatz solcher Erzeugnisse sowohl einheimischer, als auch ausländischer, insbesondere deutscher und amerikanischer Provenienz. Das Steigen dieser Nachfrage kann man aus den Umsätzen der Lager für Uebersiedler in den letzten zehn Jahren erkennen.

	Anzahl der Lager	Verkauft wurden an Maschinen für Rubel
1898	19	211,871
1899	24	525,104
1900	27	718,179
1901	20	760,461
1902	22	1,616,576
1903	25	1,691,417
1904	28	1,209,301
1905	30	2,592,587
1906	36	2,567,161
1907	52	3,400,000

Die Lager für Uebersiedler bringen nur 30 bis 35 % der ganzen Nachfrage auf den Markt Sibiriens. Hauptlieferanten sind russische und ausländische Fabriken, die nach dem Bericht der Sibirischen Eisenbahn nach Sibirien an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten für 6 bis 7 Millionen Rubel geliefert haben. Demnach beläuft sich der Gesamtumsatz des sibirischen Marktes in landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten auf ca. 10 Millionen Rubel jährlich. Da die dortige Bevölkerung sich immer mehr den verbesserten Wirtschaftsmethoden zuwendet, so darf man künftigen noch grösseren Absatz in diesen Maschinen und Geräten erwarten. Diese Daten sind denn auch schon bis zu einem gewissen Grade von den ausländischen Firmen in Rechnung gezogen worden, und die Geräte der amerikanischen und deutschen Fabriken konkurrieren recht erfolgreich mit der Produktion der russischen Maschinenfabriken.

Die Absatzverhältnisse für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte in Sibirien haben in der landwirtschaftlichen Fachpresse eine Reihe von Artikeln hervorgerufen, in denen recht verschiedenartige die Gründe für die allmähliche Eroberung des sibirischen Marktes durch die ausländischen Firmen erörtert werden. In einer Zeitung wird darauf hingewiesen, dass ohne Verbesserung der Technik bei der Produktion, ohne Energie und Initiative eine Verdrängung der ausländischen Konkurrenz nicht möglich sei. Ausser in den Spezialfabriken im Süden erfolge die Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen in Russland in der Hausindustrie, und zwar mit primitiven Einrichtungen und allen Mängeln der Organisation. Gegenwärtig werden im Ural von Hausindustriellen und kleinen Handwerkern Pflüge, Dreschmaschinen usw. ungefähr für eine Million Rubel angefertigt. Dieser Fabrikationszweig könne sich in den Händen der Hausindustriellen und kleinen Handwerker unmöglich entwickeln. Für die Herstellung von einigermassen brauchbaren Maschinen seien teure Werkzeuge und Vorrichtungen erforderlich, die der Hausindustrie nicht besitze. Wenn bisher die Erzeugnisse der Hausindustriellen Absatz gefunden haben, so sei das ausschliesslich auf den Mangel an Maschinen überhaupt, auf den hohen Preis der Maschinen, die in den Fabriken hergestellt werden, und auf die mangelhafte Organisation des Kleinkredits für die Bauern zurückzuführen. Dieser letztere Umstand sei wohl der Hauptgrund, dass von den Bauern die billigeren schlechten Maschinen, die von der Hausindustrie hergestellt werden, den guten aber teuren Maschinen der Fabriken vorgezogen zu werden pflegen. Die Bauern kennen sehr wohl den Unterschied zwischen diesen und jenen Maschinen, zum Ankauf der Fabrikware fehle es ihnen aber an Mitteln und an Kredit.

Als Grund dafür, dass die landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen einheimischer Produktion gegenwärtig mit den ausländischen nicht konkurrieren können, führen die russischen Fabrikanten an, dass die Einrichtung der Fabriken im Auslande sich um 40 % billiger stellt als in Russland, ferner dass die ausländischen Fabrikanten für ihren Kredit nur 4 bis 5 % Zinsen zahlen, während in Russland der Zinssatz sich auf 10 % und mehr beläuft, und schliesslich, dass die durchschnittliche Leistungsfähigkeit der Arbeiter im Auslande weit höher ist als in Russland. Auch glauben die russischen Fabrikanten, dass sie einen zu geringen Zollschatz geniessen. Einige landwirtschaftliche Maschinen sind mit einem Einfuhrzoll von 75 Kop. pro Pud belegt, gleichzeitig aber sind für die russische Eisenindustrie Schutzzölle eingestellt worden: für Eisen und Stahl 75 und 90 Kop., für geschmiedete Eisenwaren 2 Rbl. 10 Kop. usw. Im übrigen werden viele landwirtschaftliche Maschinen sogar ganz zollfrei nach Russland importiert, wie z. B. Mähmaschinen mit Garbenbinder, Mähmaschinen mit selbsttätigem Abwerfapparat, Dampfpflüge, komplizierte Kleedreschmaschinen, Heuwerder und andere.

Infolgedessen hat die Vereinigung russischer Fabrikanten von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten sich an die Regierung mit einer Reihe von Gesuchen gewandt. Insbesondere bittet sie, dass es den einheimischen Fabrikanten gestattet werde, aus dem Auslande mit Rückvergütung des Zolles einige Teile der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, die in Russland nicht hergestellt werden, zu beziehen. (Deutscher Reichsanzeiger.)

— Neue schweizerische Postwertzeichen. Demnächst wird eine Neuausgabe der schweizerischen Postwertzeichen der Werte von 2, 3, 5, 10, 12 und 15 Rappen erscheinen. Das neue Bild für die Taxwerte von 2, 3 und 5 Rappen stellt den Knaben Tells dar, in der rechten Hand die Sehne der Armbrust haltend und mit der Linken den pfeildurchschossenen Apfel emporhebend.

Die neuen Werte von 10, 12 und 15 Rappen tragen das Bild der Helvetia (Brustbild), die in der rechten Hand den Schwertgriff, in der linken einen Lorbeerzweig hält und auf der gepanzerten Brust das eidgenössische Kreuz trägt; im Hintergrunde sind Schneeberge eingezeichnet.

Für Postkarten und Frankobänder wird das nämliche Bild verwendet, wie für die Marken der entsprechenden Taxwerte, mit dem einzigen Unterschied, dass der Druck des Wertzeichens auf den Frankobändern in Relief, statt Flachdruck, ausgeführt ist.

Die Farben der einzelnen Markenwerte sind folgende:
Taxe 2 Rappen gelb oliv, 3 Rp. hell rothbraun, 5 Rp. grün, 10 Rp. rot, 12 Rp. hellgelb orange, 15 Rp. violett.

Der Druck der neuen Postkarten à 5 Rappen ist hellgrün, derjenige der 10er Karten karmoisinrot.

Die neuen Wertzeichen sollen von den Poststellen erst dann zur Abgabe an das Publikum gelangen, wenn die Vorräte der Ausgabe von alten Marken aufgebraucht sein werden, was gemäss den noch vorhandenen Vorratsbeständen nicht bei allen Wertzeichensorten gleichzeitig der Fall sein wird. Es werden demnach die einzelnen Taxwerte der neuen Ausgabe je nach Vorrat an alten Taxwerten etwas früher oder etwas später zur Ausgabe gelangen können.

Die bisherigen Postwertzeichen werden bis auf weiteres Gültigkeit haben.

Für die gänzliche Zurückziehung und Ausserkurssetzung der alten Wertzeichen wird später eine hinlänglich ausgedehnte Frist festgesetzt.

— Wechselkurs. Nun hat auch die oesterreichisch-ungarische Bank am 9. d. M. ihren Diskontsatz von 5% auf 6% erhöht.

Welternte und -verbrauch von Kakao

(„Gordian“, Zeitschrift für die Kakao-, Schokoladen- und Zuckerwarenindustrie)

Ernteländer	I. Welternte von Kakao				
	1902	1903	1904	1905	1906
	Kilogramm				
Brasilien	20,370,620	20,738,429	23,160,028	21,090,088	25,135,307
San Thomé	17,969,000	21,450,900	20,526,000	25,379,320	24,619,560
Ecuador	24,965,802	23,238,480	28,564,123	21,127,833	24,237,630
Dominikan. Republik	8,975,000	7,825,000	13,557,739	12,784,660	14,517,669
Trinidad	15,955,760	14,885,920	18,574,434	20,018,560	13,162,860
Venezuela	9,925,000	12,580,963	13,048,838	12,700,555	12,864,609
Britisch-Westafrika	2,710,294	2,580,682	5,772,597	5,620,240	9,788,964
Grenada	5,975,000	6,150,000	6,226,700	5,455,600	5,057,030
Ceylon	2,673,118	3,075,323	3,254,800	3,542,613	2,507,152
Jamaika	1,525,000	1,696,700	1,650,000	1,484,509	2,508,142
Kuba	1,875,000	2,576,272	2,735,592	1,792,944	2,475,632
Haiti	1,990,000	2,175,000	2,531,363	2,343,200	2,107,905
Java	889,936	1,458,243	1,140,109	1,491,795	1,622,247
Fernando Po	1,198,588	1,499,050	2,010,766	1,862,945	1,557,864
Surinam	2,355,182	2,224,668	854,034	1,611,951	1,480,568
Deutsche Kolonien	658,095	918,414	1,109,153	1,454,153	1,367,977
Frans. Kolonien	925,000	1,180,000	1,215,000	1,179,401	1,262,030
Santa Lucia	765,000	785,000	800,000	700,000	800,000
Dominika	—	—	485,366	596,700	600,000
Kongostaat	—	—	231,382	194,638	402,429
Andere Gebiete	700,000	800,000	800,000	800,000	1,000,000
Welternte	122,411,485	127,927,458	148,248,024	148,500,358	149,020,695
Gegend. Vorjahr ±%	+ 3 1/2	+ 4 1/2	+ 14	- 1 1/2	+ 4

Länder	II. Weltverbrauch von Kakao				
	1902	1903	1904	1905	1906
	Kilogramm				
V. Staaten v. Amerika	23,120,728	28,508,082	33,159,628	34,958,420	37,654,473
Deutsches Reich	20,601,700	21,491,400	27,101,400	29,683,100	35,260,500
Frankreich	19,343,000	20,638,500	21,789,600	21,747,800	23,403,800
Grossbritannien	20,386,000	17,485,839	20,552,064	21,106,000	20,132,040
Niederlande	9,172,304	10,730,474	12,184,400	10,757,400	11,224,000
Schweiz	5,707,000	5,856,500	6,839,100	6,101,712	6,466,900
Spanien	6,002,676	6,026,752	5,816,359	6,112,945	5,607,864
Belgien	2,277,633	2,767,791	2,792,008	3,018,997	3,865,810
Oesterreich-Ungarn	1,820,100	2,034,600	2,510,100	2,668,500	3,312,800
Russland	1,618,180	1,900,680	2,055,700	2,230,400	2,675,940
Italien	466,300	468,200	479,600	971,500	1,385,000
Dänemark	826,176	1,150,100	996,000	1,125,000	1,190,000
Kanada	312,378	585,646	600,000	564,084	1,035,182
Schweden	591,673	774,673	870,914	900,000	1,000,000
Australien	554,747	443,363	550,000	600,000	650,000
Norwegen	410,104	439,613	472,137	493,813	580,043
Portugal	112,545	136,354	180,000	138,000	150,000
Finnland	47,367	61,031	63,039	60,000	86,252
Weltverbrauch	113,570,511	121,500,498	139,022,709	142,374,163	155,650,604
Gegend. Vorjahr ±%	+ 4	+ 7	+ 14 1/2	+ 2 1/2	+ 9 1/2

Nouvelles estampilles d'affranchissement suisses. Une nouvelle émission des timbres-poste suisses de 2, 3, 5, 10, 12 et 15 cts. sera mise en circulation prochainement. Le nouveau dessin des timbres de 2, 3 et 5 cts. représente le fils de Tell, tenant dans la main droite la corde de l'arc et élevant avec la gauche la pomme percée d'une flèche.

Les nouvelles valeurs de 10, 12 et 15 cts. portent le dessin de l'Helvétie (buste), tenant dans la main droite la poignée du glaive, dans la gauche une branche de laurier, et portant la croix fédérale sur la cuirasse; à l'arrière-plan sont dessinées des montagnes avec des neiges éternelles.

Le dessin des cartes postales et des bandes timbrées est le même que pour les timbres-poste d'une valeur correspondante, à cette seule différence près que l'estampille d'affranchissement est imprimée en relief sur les bandes timbrées. Les timbres-poste des valeurs indiquées ci-dessus sont confectionnés dans les couleurs suivantes, savoir:

Ceux de 2 centimes en jaune olive, de 3 cts. en rouge brun clair, de 5 cts. en vert, de 10 cts. en rouge, de 12 cts. en jaune orange clair, de 15 cts. en violet.

Les nouvelles cartes postales de 5 cts. sont imprimées en vert-clair, celles de 10 cts. en cramoisi.

Les offices de poste ne devront vendre les nouvelles estampilles d'affranchissement au public que lorsque les approvisionnements des estampilles de l'émission actuelle seront épuisés, ce qui, d'après les stocks, n'aura pas lieu en même temps pour toutes les espèces. Les diverses estampilles de la nouvelle émission ne pourront donc être mises en circulation qu'au fur et à mesure de l'épuisement des stocks, les unes un peu plus tôt que les autres.

Les estampilles d'affranchissement actuelles conservent leur validité jusqu'à nouvel ordre.

Il sera fixé plus tard un délai suffisamment long pour le retrait complet et la mise hors cours des anciennes estampilles d'affranchissement.

Postcheck- und Giroverkehr — Cheques et virements postaux

Nene Beitritte. — Nouvelles adhésions.

9. November 1907. — 9 novembre 1907.

Bassersdorf:	VIII. 1003 Städeli, Geschwister, Globus-Versand-Geschäft.
Bern:	III. 460 Jenni, Paul, Möbelhandlung.
»	III. 461 Maurer, Emil, Maschinenhandlung.
Bischofzell:	VIII. 1006 Brunschweiler, W., Weinhandlung.
Burgdorf:	III. 459 Schneider & Co.
Cernier:	IV. 330 Ganguin, J., pasteur, bureau de la « Messagère du Monde païen ».
Gümligen:	III. 462 Siegenthaler, J., Buchhalter.
Laufenburg:	VI. 229 Aargauische Kreditanstalt, Filiale in Laufenburg.
Montreux:	II. 375 Blanchod, C., vins en gros.
Neuchâtel:	IV. 327 Hillebrand, A., Cote 33.
»	IV. 329 de Reynier, James (compte particulier).
Rapperswil (St. G.):	VIII. 452 Griesler, L., Droguerie.
Stein (Appenzell):	IX. 13 Styger, Alfred, Plattsch-Weberei.
Zürich:	VIII. 1002 Corradi-Haller, H., Marktgaße 14.
»	VIII. 1004 Rammer, J., Marchand-tailleur.
Stalles (England):	VIII. 1005 Isler, C. F., Villa Shyretta.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rudolph Mosse, Zurich, Berne, etc.

Teilhaber-Gesuch

Für eine in flottem Betrieb befindliche Seifenfabrik mit Fabrikation div. chem. Produkte wird zwecks notwendiger Ausdehnung mögl. per sofort ein tätiger Teilhaber mit ca. **20 à 30 Mille** Einlage gesucht. — Hohe Rentabilität. — Agenten Papierkorb. (3034)

Offerten unter Chiffre **Z P 12140** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

AVIS

Messieurs les actionnaires de la

(3020)

Société Anonyme Brasserie Bomonti

sont convoqués à l'assemblée générale extraordinaire, qui aura lieu **vendredi, le 29 novembre** n. s. a. c., à 8½ heures du matin, aux bureaux de la direction, Sandaldji-Han, Galata.

Ordre du jour:

Augmentation du capital social.



Alle Raucher möchte ich auf diese alteingeführte, beliebte Spezialmarke, Sumatra mit feiner Felix Einlage in einfacher Ausstattung aufmerksam machen. Diese Zigarre ist sorgfältigst gearbeitet, überaus würzig und blumig, mild an Geschmack und Aroma. — Die sehr gelungene Mischung hat dieser Marke überall Eingang verschafft. (2769)

— Versand franko gegen Nachnahme. —

Per 100 Stück Fr. 10. — Musterpaket von 25 Stück Fr. 3.

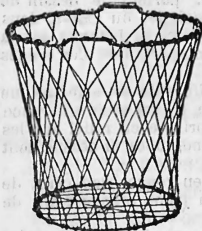
Basler Cigarren-Versandhaus: Hermann Kiefer, Basel

Zwei junge, tüchtige Schweizer, die schon seit mehreren Jahren in Russland ansässig und mit den russischen Verhältnissen vertraut sind, wünschen die Vertretung einer oder mehrerer (30321)

leistungsfähigen Schweizerfirmen zu übernehmen

Sitz St. Petersburg, grösseres Kapital vorhanden, prima Verbindungen mit Moskau, Sibirien und dem fernen Osten. Ia. Referenzen.

Offerten unter Chiffre **Z E 12130** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**



Transport- und Schutzkörbe aus Eisendraht

Modellschutz 7602 (2764)

Weltaus dauerhaftester Korb. Keine Nieten. Bietet den Säuren äusserst geringe Angriffsflächen.

Witz & Fischer, Drahtwarenfabrik Reinach (Aargau).

In nächster Nähe der Stadt **Basel** sind grosse, solid gebaute

Fabrikgebäulichkeiten

für jeden Fabrikationsbetrieb bestens geeignet,

zu verkaufen event. zu vermieten

Gefl. Anfragen unter Chiffre **Z S 12043** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (3024)

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland.

Geldwechsel. Kapitalanlagen. (172)

An- und Verkauf von **Prämien-Obligationen** (Anlehenslosen) und ihre Kontrolle.

Tätiger, gewandter Kaufmann

erste Kraft, der über **Barmittel** von zirka **Fr. 150,000** verfügt, könnte sich event. bei altnommiertem Fabrikgeschäft associieren.

Gefl. Offerten mit Photographie, Biographie, Leistungsausweisen und Referenzen sub Chiffre **Z W 11622** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (3011)

Kaufmann

bilanzsicherer Buchhalter, italienisches und amerikanisches System, im Lohn-, Unfallversicherungswesen, der Kalkulation bewandert, guter Korrespondent und Disponent, kationsfähig, sucht per 1. Januar 1908, event. früher, Vertrauensstellung als

Buchhalter

oder

Geschäftsführer

Gefl. Offerten unter **Zag E 681** an **Rudolf Mosse, Bern.** (3030)

Soeben erschienen

Taschenkalender für Kaufleute

auf das Jahr 1908

7. Auflage

Elegant! Reichhaltig!

Zuverlässig! (3034)

Herausgegeben vom Schweiz. Kaufmännischen Verein

— Zentralsitz in Zürich —

Preis Fr. 2

Schweizerische

Weinbau-Gesellschaft

eine Vereinigung von Winzern und Winzergenossenschaften der französ. Schweiz, des Wallis und der Umgebung von Twann und Basel offeriert E. E. Publikum ihr Eigengewächs, garantiert naturrein:

Walliser: Fendant 1906, 1907.

Döle 1907.

Waadtänder: Lavaux 1904, 1906, 1907. Neuenburger: Neuchâtel Ville 1906, 1907.

Twann (Bielersee) 1906, 1907.

Gluser, Schlipf 1907.

Sämtliche Weine können sowohl in Fässern als in Flaschen bezogen werden. Man verlange Preisliste. Die Verkaufsstelle befindet sich in unserer Liegenschaft, Dufourstrasse 52, Basel, Telefon Nr. 4358. (3026)

Existenz

Ein seit langen Jahren und mit bestem Erfolg geführtes Geschäft der Kohlenbranche am Platze Zürich wird verkauft. Rendite nachweisbar. Nötiges Kapital Fr. 15,000. Wird ins Geschäft eingeführt. (3033)

Offerten unter **Z R 12142** an die Annn.-Exp. **Rudolf Mosse, Zürich.**



ETIRAGE DE PRÉCISION

MONTANDON & Cie. S. A., BIENNE

offre comme spécialité

Fer et acier étiré, rond, sixpans, carré et tout autre profil

Arbres polis, en acier comprimé

Arbres en acier, tournés, polis

Demandez nos prix courants spéciaux.

(2313-)

Zu verkaufen

Im Grossherzogtum Baden, in der Nähe von Basel, ein kleines, fast neues Fabrikanwesen mit Bauland, für jeden Betrieb geeignet. Käufer kann auf Wunsch die Vertretung 2er Fabriken für Deutschland übernehmen. Preis je nach Anzahlung Mk. 15—46,000. (3029)

Anfragen befördern sub **J 7044 Q** **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Brockhanslexikon

14. Aufl., Jubiläumsausgabe, 17 Bd., dazu Ergänzungsband, Herbst 1904, statt Fr. 243 nur Fr. 115, oder

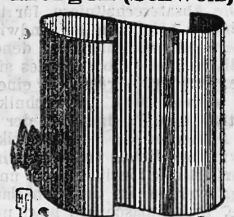
Meyer's Lexikon

5. Aufl., neueste komplette, 17 Bd., statt Fr. 227 nur Fr. 88, wegzugshalber. Off. „Lexikon“ Bernpostlag. (3023)

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (1363)

Horgen (Schweiz)



Rollschutzwände verschied. Modelle, Rolljalousien, automatisch. Holzrolläden aller Systeme. Verlangen Sie Prospekte!

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
— office central, fondé en 1855 LA CHAUX-DE-FONDS. (48)

MATHEY-DORET Inge-Conseil

Beteiligung

Tüchtiger Kaufmann, 25 Jahre, mit Sprachkenntnissen, sucht Stellung in nachweisbar rentablem Geschäft mit späterer Kapitalbeteiligung von zirka 20 Mille, bezw. Kauf.

Offerten sub Chiffre **Z H 12008** an die Annoncen-Expedition (3012) **Rudolf Mosse, Zürich.**

Tücht. Kaufmann

25 Jahre alt, gelernter Eisenhändler, in allen Bureauarbeiten versiert, sucht Stelle

event. zur Aushilfe. (3033) Offerten unter Chiffre **Z F 12131** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bucherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 40, beim Central, Zürich I. (36)